

Geschichte der Fiktionalität

Diachrone Perspektiven auf ein kulturelles Konzept

07. und 08. November 2014

Freiburg Institute for Advanced Studies



UNI
FREIBURG

Freitag, 07.11.2014 (FRIAS Seminarraum)

- 9.00 – 9.30 Uhr** **Einführung**
- 9.30 – 10.30 Uhr** **Alexander Bareis (Lund)**
Entscheidung vs. Unterscheidung. Fiktionstheoretische Konsequenzen einer diachronen Sichtweise
- 10.30 – 11.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.00 – 12.00 Uhr** **Wolfgang Rösler (Berlin)**
Die Erfahrung dramatischer Dichtung und die Ausarbeitung eines Konzepts von Fiktionalität im antiken Griechenland
- 12.00 – 13.00 Uhr** **Henrike Manuwald (Freiburg)**
Der Drache als Herausforderung für Fiktionalitätstheorien. Mediävistische Überlegungen zur Historisierung von Faktualität
- 13.00 – 14.00 Uhr** **Mittagessen (FRIAS)**
- 14.00 – 15.00 Uhr** **Isabel Toral-Niehoff (Göttingen)**
„Canonical Arabic literature is basically rejective of fiction.“ Anmerkungen zur Fiktionalisierungsfrage in der klassischen arabischen Literatur
- 15.00 – 16.00 Uhr** **Lukas Werner (Wuppertal)**
Arbeit am Modell. Zum kommunikativen Status literarischer Erzähltexte im 17. Jahrhundert
- 16.00 – 16.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.30 – 17.30 Uhr** **Roman Kuhn (Berlin)**
„A just (Hi-)story of Fact.“ Peritextuelle Fiktionsmarkierungen und der „Rise of the Novel“
- 17.30 – 18.30 Uhr** **Stephan Packard (Freiburg)**
Reduktion oder Pragmatik: Wie lässt sich heute nach empfindsamer Fiktionalität fragen?
- Ab 19.30 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 08.11.2014 (FRIAS Seminarraum)

- 10.00 – 11.00 Uhr** **Frank Zipfel (Mainz)**
Mme de Staëls „Essai sur les fictions“ und Goethes „Über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke“ vor dem Hintergrund zeitgenössischer und heutiger Fiktionstheorien
- 11.00 – 12.00 Uhr** **Mathis Lessau (Freiburg)**
Wilhelm Dilthey und das Paradoxon der Fiktion
- 12.00 – 13.00 Uhr** **Mittagessen (FRIAS)**
- 13.00 – 14.00 Uhr** **Françoise Lavocat (Paris/Berlin)**
Fictional and historical counterfactuals
- 14.00 – 15.00 Uhr** **Johannes Franzen (Freiburg)**
Fiktionskritik der Gegenwart